

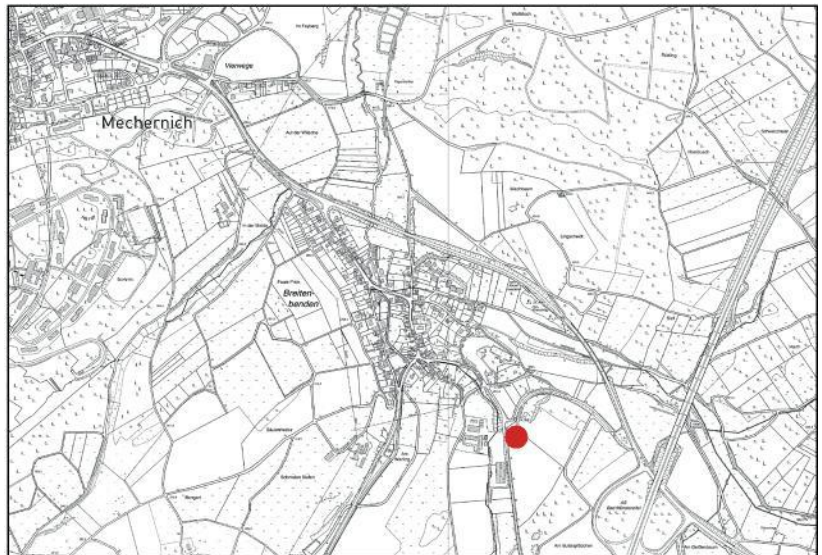
Mechernich-Breitenbenden: ein neuer Schutzbau für den Römerkanal

Lage:

Südöstlich von Mechernich im Ortsteil Breitenbenden

Anfahrt über die A 1:

A 1 Ausfahrt 112, Richtung Mechernich fahren, links auf die B 477 nach Breitenbenden abbiegen, im Ort an der Kapelle links abbiegen in die Münstereifeler Str., den Hinweisen für PKW folgen.



Geokoordinaten 6.67980/50.57700.

Ausschnitt Deutsche Grundkarte 1:5.000 (Geobasisdaten der Kommunen und des Landes NRW © Geobasis NRW 2014).

Die römische Eifelwasserleitung, der so genannte Römerkanal, versorgte vom 1. bis 3. Jahrhundert n. Chr. die römische Provinzhauptstadt Köln täglich mit 20 Millionen Liter qualitativem Trinkwasser. Dieser 95,4 km lange Aquädukt ist als reine Gefälleleitung konzipiert worden, die sich eng dem Geländeerelief anpasst. Das beim Straßenbau angeschnittene Teilstück bei Breitenbenden zeigt mehrere technische Details, die einen anschaulichen Einblick in die römische Technik des Aquäduktbaus geben. Ein Schutzbau wurde 2014 mit Unterstützung des Lions Club realisiert.

Die technischen Details am Aufschluss in Mechernich-Breitenbenden

Auf dem Leitungsgerinne aus Stampfbeton (*Opus caementicium*) wurde das Mauerwerk der Kanalwangen aus 13 übereinandergeschichteten Lagen aus Handquadersteinen sauber gesetzt. Die lichte Weite zwischen den Kanalwangen beträgt 0,78 m.

Das auf den Wangen aufsitzende Gewölbe wurde aus Grauwacke unter Verwendung von Mörtel über einem hölzernen Lehrgerüst gesetzt. Die Abdrücke der Bretterlagen des Gerüsts sind im Inneren im Mörtel noch sichtbar! Die lichte Höhe zwischen Kanalsohle und Gewölbe beträgt 1,40 m.

Als Besonderheit des Breitenbendener Aufschlusses gilt der erhaltene Innenputz. Ein unscheinbares, aber sehr aufschlussreiches Detail ist hier zu beobachten: An den Wangen der Leitung hat der römische Maurer die Fugen zwischen den aufgemauerten Handquadersteinen mit einem Fugenstrich versehen. Derartige Zierfugen sind an dieser Stelle besonders deshalb ein wenig rätselhaft, weil sie nach Fertigstellung des Aquäduktes von niemandem wahrgenommen werden konnten – außer dem Maurer, der sie in einer Art „Maurerstolz“ hier in die Wand geritzt haben mag!

Unterhalb der Zone mit dem Fugenstrich ist an den Kanalwangen und auf der Sohle im ehemals wasser-durchströmten Teil der Rinne eine mittelstarke Kalksinterablagerung festzustellen.

Heute nicht mehr sichtbar, aber im Zuge von Bauarbeiten nachgewiesen, ist eine bergseitige Drainage, die dazu diente, Oberflächenwasser vom Kanal abzuleiten. Sie besteht aus Bruchsteinen, die zwischen Baugrubenwand und der Außenseite der östlichen Kanalwange lose aufgeschichtet worden sind. Am Fuß dieser Drainage befindet sich ein kleiner Kanal zum Ableiten des Wassers. Etwa 100 m weiter in Fließrichtung des Römerkanals ist an der ehemaligen Straße nach Holzheim ein weiterer Aufschluss zu sehen.

Der Römerkanal-Wanderweg

Seit 1988 erschließt der Römerkanal-Wanderweg die römische Eifelwasserleitung von Nettersheim nach Köln. 2012 erfolgte eine „Rundumerneuerung“ dieses 116 km langen Wanderweges; so wurden neue Richtungsschilder und Infotafeln am Weg gesetzt, ein moderner Internetauftritt wurde eingerichtet und ein komplett überarbeiteter Wanderführer liegt vor. Der Aufschluss bei Breitenbenden ist Station Nr. 14 [Wanderweg Km 29,4] des Römerkanal-Wanderwegs.

Dringend zu beachten:

Das Betreten des Kanals ist wegen Einsturzgefahr nicht gestattet!

Programm:

- Erläuterungen durch Steve Bödecker M.A. und Sebastian Held M.A., beide LVR-ABR
- „Wie sieht's denn da drinnen aus?“-Videodokumentation über das Innenleben des Römerkanalteilstücks Breitenbenden
- Infostand des Freundeskreises Römerkanal e. V.
- Kinderprogramm: Bau einer „römischen“ Wasserleitung, Wettsegeln und Wasser-Wettschaukeln (wasserabweisende Schuhe und Bekleidung empfohlen)



Besuchergruppe vor dem Aufschluss des Römerkanals bei Breitenbenden
(Foto: Sabine Wahlen, Stadt Mechernich).

Gastronomie:

- Erbsensuppe mit Wurst und Römerbrot
Cäsars Steak, Kuchen, kalte und warme Getränke, serviert von den Breitenbendener Ortsvereinen

Nächst gelegene Stationen der Archäologietour Nordeifel 2014:

- Nach **Schleiden zur Schlosskirche** auf der B 477 durch Mechernich bis zum Kreisverkehr an der B 266 fahren, dort dritte Ausfahrt Richtung Schleiden nehmen und auf der B 266 nach Gemünd fahren, dort im Ortszentrum links auf die B 265 nach Schleiden abbiegen, in Schleiden den Parkplatz oberhalb der Schlosskirche (Vorbürg) oder auf dem Klosterplatz nutzen, Geokoordinaten 6.47300/50.52870.
- Nach **Bad Münstereifel zum Jüdischen Friedhof** auf der B 477 Richtung Mechernich fahren, auf die L 165 rechts Richtung Bad Münstereifel abbiegen und über Nöthen nach Bad Münstereifel fahren, am Kreisverkehr auf der B 51 Richtung Norden fahren, rechts abbiegen Richtung Kreuzgäßchen/Delle auf den Parkplatz an der B 51, über das Kreuzgäßchen Fußweg von ca. 300 m; der Jüdische Friedhof liegt im Waldstück schräg gegenüber dem Golfhotel Breuer/Café Dachsbau, Geokoordinaten 6.76760/50.55690.

Ansprechpartner:

LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland
Endenicher Straße 133, 53115 Bonn Tel 0228 9834-0, Fax 0228 9834-119
bodendenkmalpflege@lvr.de

LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland
Außenstelle Nideggen
Zehnthofstraße 45, 52385 Nideggen-Wollersheim
Tel 02425 9039-0
ulrike.muessemeier@lvr.de

Touristik-Agentur Mechernich e.
V. Bergstr. 1, 53894 Mechernich
Tel 02443 49-4321, Fax 02443 49-5321 touristik@mechernich.de
www.mechernich.de

www.bodendenkmalpflege.lvr.de
www.archaeologietour-nordeifel.lvr.de
www.kuladig.de

